

[Download pdf] Zur Bilanzierung latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge nach IFRS (German Edition)

Zur Bilanzierung latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge nach IFRS (German Edition)

Saskia Pedersen

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*

Saskia Pedersen

**Zur Bilanzierung latenter Steuern auf steuerliche
Verlustvorträge nach IFRS**

Studienarbeit



 **Download**

 **Read Online**

#4186880 in eBooks 2008-03-19 2008-03-19 File Name: B007A420LQ | File size: 16.Mb

Saskia Pedersen : Zur Bilanzierung latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge nach IFRS (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Zur Bilanzierung latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge nach IFRS (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 2,0, Universität Hamburg (Department für Wirtschaft und Politik), Veranstaltung: Bilanzen II, 14 Quellen im

Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: 1. Einleitung Die gesetzlichen Regelungen bezüglich des Jahresabschlusses weichen nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) bzw. nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) stark voneinander ab. Gerade im Zuge der zunehmenden Internationalisierung der Rechnungslegung ist es interessant, sich die Unterschiede der beiden Werke und deren Auswirkungen auf die Bilanz einmal genauer anzuschauen. Insbesondere beim Thema der latenten Steuerabgrenzung sind nicht alle Aspekte eindeutig geregelt. Besonders das HGB lässt einige Interpretationsspielräume offen. Ziel dieser Arbeit ist es, nach der Definition latenter Steuern im Allgemeinen, die Unterschiede in der Bilanzierung latenter Steuern zwischen dem HGB und den IFRS aufzuzeigen. Gesondert wird dann auf die Bilanzierung latenter Steuern auf Verlustvorträge eingegangen. Dieses Thema ist nach dem HGB nicht explizit geregelt und deshalb in Deutschland sehr umstritten.

2. Latente Steuern

2.1 Definition und Ursachen

Als latente Steuern werden die Differenzen zwischen steuer- und handelsrechtlichem Bilanzergebnis bezeichnet. Diese Abweichungen entstehen aufgrund unterschiedlicher Ansatz- und Bewertungsvorschriften und damit verbundenen unterschiedlichen Periodisierungen, da Handels- bzw. Steuerbilanz andere Zielsetzungen verfolgen. Die Folge ist, dass die beiden Ergebnisse in keinem sinnvollen Zusammenhang stehen. Durch latente Steuern werden diese Differenzen nachvollziehbar und erklärbar. [1] Es wird ein Zusammenhang hergestellt zwischen tatsächlichem Ertragssteueraufwand und dem aus der Handelsbilanz abgeleiteten fiktiven Steueraufwand. [2] Es gibt zwei Arten von latenten Steuern, aktive und passive. Wenn die tatsächliche Steuerlast höher ist als die aus der Handelsbilanz abgeleitete fiktive Steuerlast, so entspricht die Differenz aktiven latenten Steuern. Diese kann man als Steueransprüche betrachten, als Ertragssteuern, die in zukünftigen Perioden erstattungsfähig sind. Passive latente Steuern entstehen hingegen, wenn der Handelsbilanzgewinn größer ist als der Steuerbilanzgewinn. Sie entsprechen Steuerschulden, also Ertragssteuern, die in zukünftigen Perioden zu zahlen sind. [3] 1 Vgl. Marten (2003), S. 2335. 2 Vgl. Küting (2003), S. 441. 3 Vgl. Born (2005), S. 186.